



Fraktionsantrag

A 2021/0619

öffentlich

Zwei zusätzliche mobile Impfteams für Wolfsburg

Die SPD-Fraktion beantragt:

Die Verwaltung wird beauftragt, so schnell wie möglich zwei weitere mobile Impfteams bereitzustellen.

Des Weiteren prüft die Verwaltung die Einrichtung zusätzlicher öffentlicher Impf-Angebote (Pop-up, etc.).

Darüber hinaus setzt sich die Stadt Wolfsburg für Refinanzierungsmöglichkeiten ein.

Begründung

Momentan steigen die Coronainzidenzwerte stark an. Deutschlandweit kommt es zu sogenannten Impfdurchbrüchen. Die Prognosen sind besorgniserregend und erfordern unbedingt weitere Maßnahmen.

Die STIKO empfiehlt die COVID-19-Auffrischimpfung. Im besonderen Maße für Personen über 70 Jahre. Damit alle Über-70-Jährige, das sind ca. 20.000 Wolfsburger*innen, vor Weihnachten ihre „Boosterimpfung“ erhalten können, benötigen die niedergelassenen Ärzt*innen dringend Unterstützung. Ansonsten ist anzunehmen, dass sich die Impfungen über mehrere Monate hinziehen werden. Zusätzlich ist zu erwarten, dass auch Jüngere die „Boosterimpfung“ benötigen und vermehrt in Anspruch nehmen.

Momentan sind in Wolfsburg lediglich zwei mobile Impfteams (Malteser und DRK) im Einsatz und voll ausgelastet. Die SPD-Fraktion hält eine Aufstockung der mobilen Impfteams für unabdingbar und setzt sich mit Nachdruck hierfür ein.

Aufgrund der gegebenen Dringlichkeit bittet die SPD-Fraktion um direkte Überweisung an den Sozial- und Gesundheitsausschuss zur Einbringung und Beschlussfassung während der nächsten Sitzung am 08. Dezember 2021.

Fraktion:
SPD

Datum
01.11.2021

Bearbeitung:
Frau Feil, 28-1689, SPD

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Andrea Katarina Feil
Fraktionsgeschäftsführerin